

INTERIOR SCHOLARSHIP

Das AIT-Stipendium der Sto Stiftung

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 10. Juni 2020

AIT-Stipendium der Sto-Stiftung „Interior Scholarship“ zum 10. Mal ausgelobt

Studierende der Innenarchitektur ab dem 4. Fachsemester

Auslobungsgebiet: Europa

Fördersumme insgesamt: rund 24.000 Euro, 1 Jahr bis zu 1.000 Euro monatlich

Bewerbungsschluss: 19. Juni 2019

BEWERBUNGSSCHLUSS VERLÄNGERT BIS: 3. Juli 2020

Mit dem „Interior Scholarship“ erhalten auch im Jahr 2020/2021 bis zu vier begabte Studierende der Innenarchitektur ein Jahr lang monatlich bis zu 1.000 Euro (Fördersumme gesamt: rund 24.000 Euro) zur Förderung ihrer akademischen Ausbildung. Möglich gemacht wird diese europaweite Initiative durch die finanzielle Unterstützung der Sto-Stiftung. Interessierte Studierende ab dem 4. Fachsemester, die in einer Hochschule in Europa immatrikuliert sind, können ihre Bewerbung bis zum 19. Juni 2020 einreichen.

Das Studium der Innenarchitektur oder vergleichbarer Studiengänge erfordern sehr viel Zeit und bringen einiges an Kosten mit sich. Oft ist es kaum möglich, das benötigte Geld nebenher zu verdienen und so können sich die Studierenden nur selten mit ihrer ganzen Aufmerksamkeit und Energie ihrem Studium widmen. Das Stipendium möchte hier Freiräume schaffen und die Studierenden wirtschaftlich entlasten.

Für die Sto-Stiftung ist es eine wichtige Aufgabe, mit Hilfe finanzieller Mittel in die Ausbildung der jungen Generation und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft zu investieren. Besonders das große Talent und vorbildliche Engagement der Studierenden möchte die Stiftung gemeinsam mit der Fachzeitschrift AIT unterstützen, um namhafte und experimentierfreudige Innenarchitekten hervor zu bringen und den Fortschritt und die Vielfalt der Innenarchitektur zu sichern.

Die Einreichungsfrist wurde verlängert und endet am **3. Juli 2020**.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine Jury, die sich in diesem Jahr wie folgt zusammensetzt:

Kristina Bacht | Kuratorin AIT-ArchitekturSalons und Verlagsleiterin GKT, DE-Hamburg

Prof. Peter Cheret | Mitglied des Stiftungsrats der Sto-Stiftung und Cheret Bozic Architekten BDA DWB, DE-Stuttgart

Sabine Keggenhoff | KEGGENHOFF | PARTNER, DE-Arnsberg-Neheim

Uwe Koos | Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Sto-Stiftung, DE-Stühlingen

Dorothee Maier | meierei Innenarchitektur | Design, DE-München

Hanna Moosbauer | Stipendiatin des Interior Scholarship 2011/12, AT-Linz

Tamara Pallasch | pallasch interiordesign, DE-Berlin

Prof. Ralf Pasel | Pasel Künzel Architects, CODE | Construction + Design, Technische Universität Berlin, DE-Berlin

Für das „Interior Scholarship“ 2020/2021 können sich alle Studierenden der Innenarchitektur sowie verwandter Studiengänge wie Szenografie, Spatial Design und Raumstrategien bewerben, die an einer europäischen Hochschule eingeschrieben sind und mindestens im 4. Semester studieren. Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens bis Juni 2021 an einer Hochschule immatrikuliert sein, um eine Förderung zu erhalten. Die Anzahl der zu fördernden Stipendiaten ist abhängig von Anzahl und Qualität der Bewerbungen und obliegt dem Juryentscheid. Bei zwei Stipendiaten ist eine Fördersumme von 1.000 Euro monatlich, bei drei Stipendiaten 670 Euro monatlich und bei vier Stipendiaten 500 Euro monatlich zu vergeben.

Neben der Einsendung von Entwurfsarbeiten aus dem Studium soll in diesem Jahr die folgende Stegreifaufgabe bearbeitet werden:

Haben oder Sein?

Die neuen Räume der Sharing Community

In vielen visionären Ansätzen zum gesellschaftlichen Zusammenleben löst das Teilen die Vorstellung des Besitzens ab. In Börsen wird getauscht oder geliehen, in Coworking Spaces finden sich Peer-to-Peer Arbeitsplätze wieder, die Welt lernt man als Couchsurfer kennen, die Gartenkooperative versorgt einen mit Bio-Gemüse.

Welche neuen öffentlichen Orte entstehen dadurch?

Welchen Bedürfnissen müssen diese neuen Orte gerecht werden?

Inwieweit verschiebt sich das Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Raum?

Wie wirkt sich das auf unseren Umgang mit dem Innen - Raum aus?

Untersuchen Sie diese unterschiedlichen Aspekte der Sharing Community.

Greifen Sie einen - für Sie relevanten - Teilaspekt auf und entwickeln Sie eine räumliche Vorstellung / Haltung / Interpretation dazu. Vermitteln Sie Ihre Idee in Skizzen, Zeichnungen, Renderings, Filmen, Modellfotos, Collagen und ergänzen Sie diese textlich.

In Form von individuell ausgewählten, das Konzept unterstützenden Darstellungstechniken wie Visualisierungen, Modellfotos, Collagen, Zeichnungen, Skizzen, etc. soll die persönliche Idee veranschaulicht werden.

Neben der finanziellen Förderung für ein Jahr erhalten bis zu vier Stipendiaten die Chance, sich auf einer Sonderfläche in einem der AIT-ArchitekturSalons oder im Rahmen einer Sonderschau einer Messe in einer Ausstellungsinszenierung zu präsentieren. Zudem erhalten alle BewerberInnen ein Jahr lang kostenlos die monatliche Ausgabe der Fachzeitschrift AIT.

Bewerbungen sind bis zum 3. Juli 2020 möglich.

Die Jurysitzung findet am 31. Juli 2020 in Hamburg statt.

Die Förderung erfolgt zwischen Juli 2020 und Juni 2021.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter <https://ait-xia-dialog.de/aitdialog-stipendien/ait-dialog-home/interior-scholarship/> oder kontaktieren Sie direkt stipendium@ait-architektursalon.de

Pressekontakt:

Ir. Kristina Bacht (MSc Arch)

Kuratorin | Leiterin AIT-ArchitekturSalons

Verlagsleiterin

Gesellschaft für Knowhow-Transfer in Architektur und Bauwesen mbH

Bei den Mühren 70 | 20457 Hamburg

Fon: +49 (0)40 / 70 70 898-11

Fax: +49 (0)40 / 70 70 898-20

E-Mail: kbacht@ait-online.de
stipendium@ait-architektursalon.de

Jury des AIT-Stipendium der Sto-Stiftung „Interior Scholarship“ 2020/2021

Kristina Bacht

Kuratorin AIT-ArchitekturSalons und Verlagsleiterin, DE-Hamburg

Kristina Bacht studierte Architektur- und Städtebau an der Technische Universiteit Delft/Niederlande und der Universidad Tecnica Federico Santa Maria in Valparaiso/Chile. Während und nach ihrem Studium arbeitete sie in verschiedenen international tätigen Architekturbüros in Deutschland, den USA und den Niederlanden. Seit 2005 ist Kristina Bacht bei AIT-Dialog mit dem Arbeitsschwerpunkt Architekturkommunikation beschäftigt, wo sie 2009 die AIT-ArchitekturSalons mit Standorten in Hamburg, Köln und München entwickelte und aufbaute. Als leitende Kuratorin der Galerien organisiert sie Ausstellungen international renommierter Architekten und ist verantwortlich für zahlreiche internationale Architekturkongresse und -symposien, Wettbewerbe, Workshops, Fokusgruppen sowie redaktionelle Veranstaltungen, Architekturmagazine und -publikationen. Von 2009-2013 war sie stellvertretende Verlagsleiterin, seit 2013 ist sie Verlagsleiterin.

Prof. Peter Cheret

Mitglied des Stiftungsrats der Sto-Stiftung, Cheret Bozic Architekten BDA DWB, DE-Stuttgart

Im Anschluss an sein Architekturstudium an der FH Konstanz und der Universität Stuttgart arbeitete Peter Cheret zunächst als freier Architekt, bevor er 1988 das Büro Cheret und Englert gründete. 1993 folgte die Bürogründung von Cheret Bozic Architekten. Seiner Lehrtätigkeit im Fach Einführen in das Entwerfen an der Universität Stuttgart und der Professurvertretung an der FH Trier folgte 1995 der Ruf als Professor an die Universität Stuttgart am Institut für Baukonstruktion und Entwerfen. Zudem ist er im Stiftungsrat Architektur der Sto-Stiftung.

Sabine Keggenhoff

KEGGENHOFF | PARTNER und PBSA Düsseldorf, DE-Arnsberg-Neheim

Sabine Keggenhoff absolvierte eine Lehre als Bauzeichnerin und studierte (Innen-)Architektur an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Hochschule Ostwestfalen-Lippe. 2001 gründete sie gemeinsam mit Michael Than das Büro KEGGENHOFF | PARTNER, 2009 folgte die Niederlassung in Palma de Mallorca/Spanien. Von 2007 bis 2009 hatte sie einen Lehrauftrag im Fachbereich Innenarchitektur an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Hochschule Ostwestfalen-Lippe inne. Ihrem Lehrauftrag im Fachbereich Architektur an der PBSA - Peter Behrens School of Architecture, Fachhochschule Düsseldorf 2013 bis 2014 folgte von 2015 bis 2019 eine Professur im selben Fachbereich.

Uwe Koos

Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Sto-Stiftung, DE-Stühlingen

Nach seiner Ausbildung zum Maler- und Lackierermeister folgte ein Studium zum Farbdesigner. Ein Studienaufenthalt führte Uwe Koos an die University of Minnesota in die USA. Nach einer freiberuflichen Tätigkeit im Bereich Farbe und Design baute Uwe Koos den Bereich Farbdesign für das Unternehmen Sto mit Studios in Deutschland, Europa, Nordamerika und Asien auf. Über 30 Jahre verantwortete er in der Sto AG die Positionierung des Strategischen Designs und die internationale Marketingkommunikation. Seit Gründung der Sto-Stiftung im Jahr 2005 ist Uwe Koos Vorsitzender des Vorstandes.

Dorothee Maier

meierei Innenarchitektur | Design, DE-München

Nach ihrer Ausbildung zur Bekleidungsschneiderin studierte Dorothee Maier Innenarchitektur an der Fachhochschule Rosenheim. Während ihrer Auslandsaufenthalte in den USA und Italien sowie Stationen in den renommierten Büros Schmidhuber + Partner und Studio Matteo Thun sammelte sie wertvolle Erfahrungen in der Innenarchitektur und im weiten Feld des Designs. 2003 gründete sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Andreas Utzmeier das Büro meierei Innenarchitektur | Design in München. Ihr Portfolio reicht von der Ausstellungsgestaltung über Hotelkonzepte sowie die Planung und Gestaltung von Retailprojekten bis hin zum Innenraumdesign. Neben ihrer praktischen Tätigkeit als Innenarchitektin war Dorothee Maier von 2015 bis 2018 aktiv im Vorstand des bdia Landesverbands Bayern und seit 2015 bei der Bayerischen Architektenkammer.

Hanna Moosbauer

Stipendiatin des Interior Scholarship 2011/12, AT-Linz

Nach ihrem Besuch der Höheren Bundeslehranstalt für künstlerische Gestaltung studierte Hanna Moosbauer Industrial Design an der Universität für angewandte Kunst in Wien, wo sie ihr Diplom mit Auszeichnung absolvierte. Im Anschluss studierte sie Architektur an der TU Wien und erhielt auch hier eine Auszeichnung für ihre Diplomarbeit. Seit 2015 arbeitet Hanna Moosbauer im Architekturbüro Riepl Riepl in Linz und ist zudem als externe Universitätslektorin am Institut für Gebäudelehre an der TU Wien tätig. Sie nimmt regelmäßig an Wettbewerben und Ausstellungen teil.

Tamara Pallasch

pallasch interiordesign, DE-Berlin

Tamara Pallasch legt mit ihrem Berliner Büro Pallasch Interiordesign den Schwerpunkt auf individuelles Interiordesign im Hotel- und Gastronomiebereich sowie im hochwertigen privaten Innenausbau. Die Basis für die Gestaltung eines Hotels ist der Ort. Diesen zu erkunden und herauszufinden, was ihn besonders macht, welche Kontexte, aber auch welche neuen Wege beschritten werden müssen, damit ein zeitgemäßes Hotel entstehen kann, ist die große Herausforderung. Für ihre Hotelkonzepte gewann das Büro zahlreiche internationale Preise.

Prof. Ralf Pasel

Pasel Künzel Architects, CODE | Construction + Design, Technische Universität Berlin, DE-Berlin

Ralf Pasel studierte zunächst Bauingenieurwesen an der TU Darmstadt und machte anschließend sein Diplom in Architektur an der TU Dresden. In seinem Architektur-Studium zog es ihn im Zuge zweier Auslandsaufenthalte nach Paris und Liverpool. Ralf Pasel ist Gründungspartner von pasel.künzel architects Rotterdam sowie Pasel-K architects Berlin und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit experimentellen Wohnformen und Bauen im internationalen Kontext. Das Büro arbeitet eng an der Schnittstelle zwischen Forschung, Praxis und Lehre. Seit 2012 ist Ralf Pasel Universitätsprofessor für Entwerfen und Baukonstruktion am Institut für Architektur der Technischen Universität Berlin. Von 2015 bis 2019 war er Direktor der dortigen Architekturfakultät. Zuvor hatte er mehrere internationale Gastprofessuren u.a. an der Universidad Catolica de Santiago de Chile und der Rotterdam Academy of Architecture and Urban Design.